



Reihe ‚Wissenschaft im Dialog‘
IBBW

Di. 21.06.2022
15.00 – 17.00 Uhr
online

Prof. Dr. Thorsten Bohl

Kommentar
zum Vortrag von Prof. Dr. Benjamin Fauth
Wirksamer Unterricht
– Vom Wesen der Tiefenstrukturen
Wissenschaft-Praxis-Austausch



Zugrundeliegendes Material für Kommentar



Vortrag und Folien
Benjamin Fauth heute



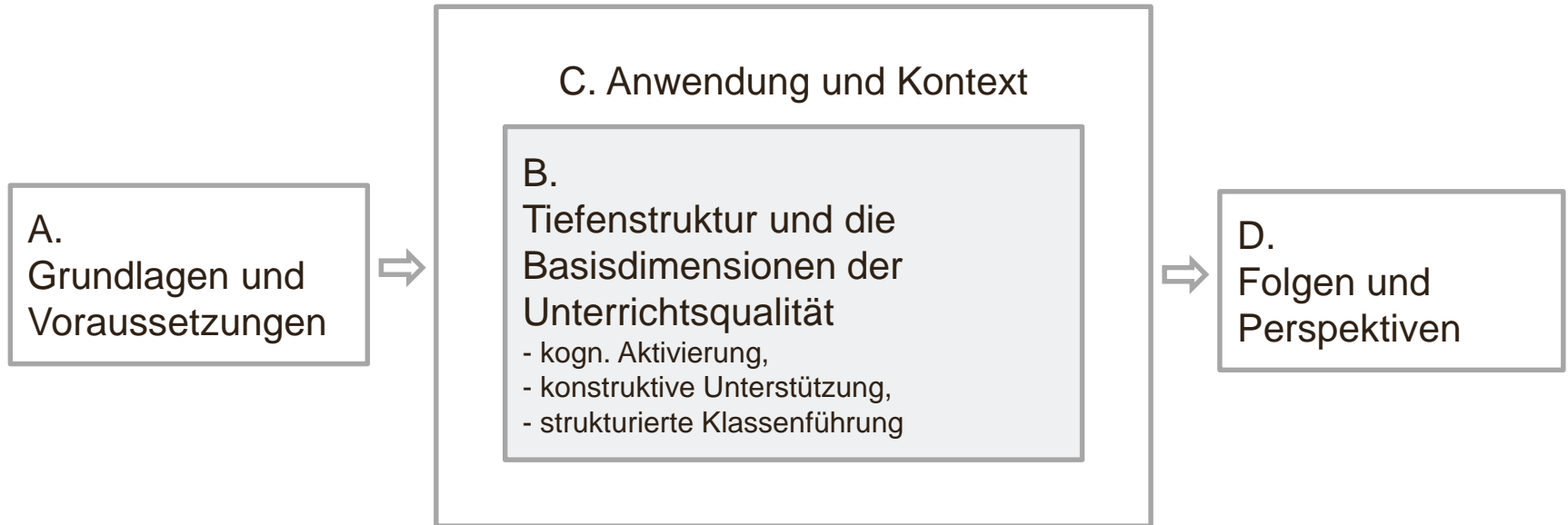
Unterrichtsfeedbackbogen
Tiefenstrukturen



Beobachtungs-
manual zum
Unterrichtsfeedback
bogen

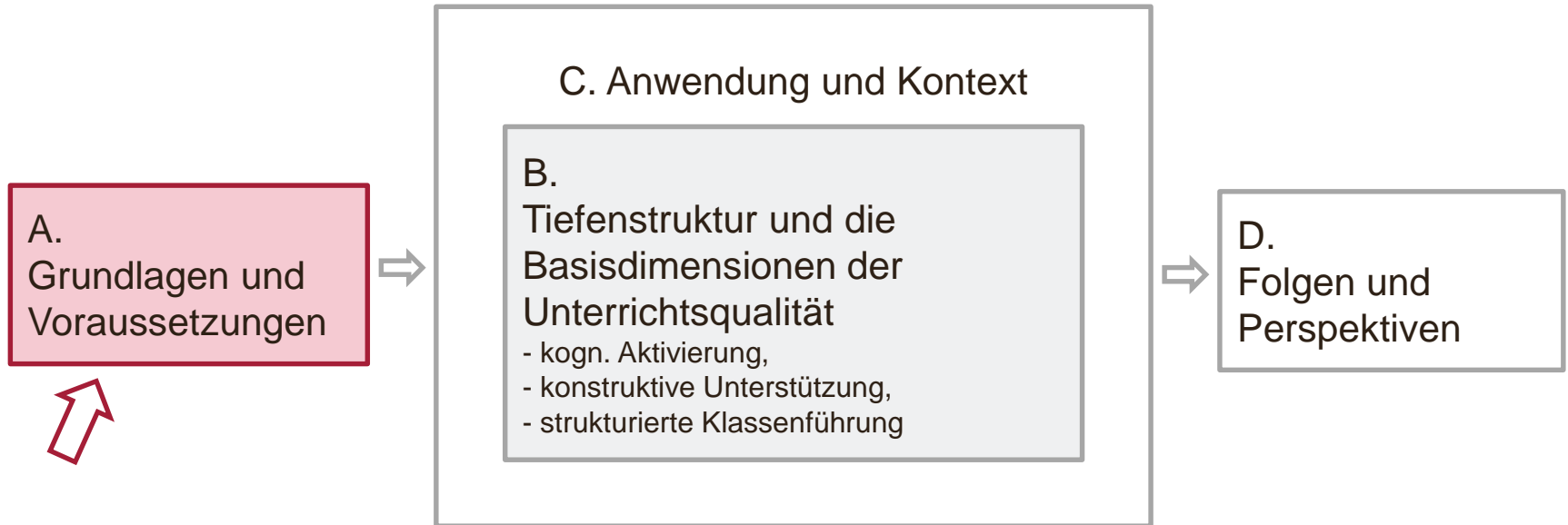


Strukturierung des Kommentars





Strukturierung des Kommentars





A. Grundlagen und Voraussetzungen

das schätze ich am Thema sehr...

- Wichtig und richtig die Tiefenstrukturen im Vordergrund zu stellen hinzuweisen
- Siehe Diskussionen – es geht um Qualität, nicht um Hochglanzbegriffe
- Scharfer, analytischer Blick auf Frage der Wirkung, richtig!
- Fortschritt, Instrumente klar forschungsbasiert aufzustellen
- Wichtig: Schärfung professionelle Fachsprache über zentrale Begriffe



A. Grundlagen und Voraussetzungen

das würde ich gerne diskutieren...

Normative Basis und Leitlinien

- worauf zielt Unterricht eigentlich? von welchen Leitbegriffen aus wird der Unterricht beleuchtet?
- Beispiel Wohlbefinden, Kompetenzentwicklung, besondere Förderung vulnerabler Gruppen...

Problem: „...dass Optimierung von Bildungsprozessen nur dann möglich ist, wenn man eine persönliche Idealvorstellung davon hat, über welches Kompetenzprofil AbsolventInnen am Ende ihrer Schulausbildung verfügen sollten und welchen produktiven Beitrag (...) Lehrkräfte dazu leisten können.“ (Cortina 2020, S. 76)

Ziel: Was ist das Ziel des Erreichens der Tiefenstruktur?

- Arbeitsbündnis zwischen LuL und SuS stärken (Helsper)?
- Unterrichtsqualität verbessern und damit Grundlage für Unterrichtsentwicklung legen?
- Prüfen, ob bestimmte Ziele erreicht wurden?
- Gute und weniger gute Lehrkräfte identifizieren?

Theorie: Was eigentlich ist die Theorie vor und über den Basisdimensionen?

- Die Basisdimensionen sind empiristisch begründete Forschungskonstrukte
- Ökonomisierung? Lehr-Lerntheorie? Pädagogik? Bildung? Schultheorie? Handlungstheorie?
- Schultheorie: Heimlicher Lehrplan: Maskieren der SuS

Öffnung der Forschungsperspektiven: Peer Forschung im Unterricht (Breidenstein 2018; Hecht 2009)

- SuS agieren immer auf zwei Schienen: Unterricht folgen und Kontakt zu Peers halten
- Unterricht folgen – und zwar soweit, dass sie jederzeit auf Ansprache reagieren können.

„Für das Schülerverhalten ist kennzeichnend, dass es immer an zwei Ordnungen zugleich ausgerichtet ist: der Unterrichtsordnung und der Peerordnung, die sich beide gleichzeitig im Klassenzimmer und während des Unterrichts Geltung verschaffen.“

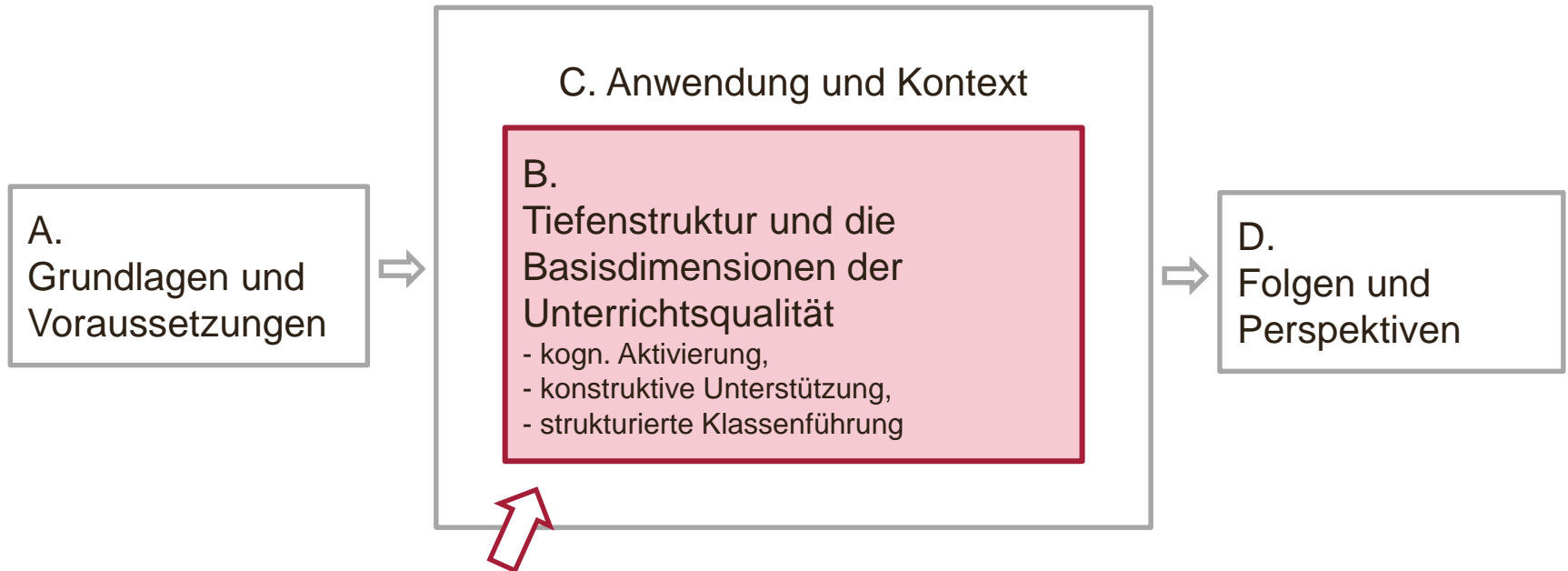
(Breidenstein 2018, 319)

Schülerinnen und Schüler „bewältigen diese Aufgabe im Unterricht beispielsweise durch fokussierte Blicke auf vorgegebene Aufmerksamkeitspunkte und durch die Darstellung ihrer Adressierbarkeit. Sie zeigen sich auf verschiedene Weise als ansprechbar.“

(Hecht, 2009, S. 236)



Strukturierung des Kommentars





B. Tiefenstruktur und die drei Basisdimensionen der UQ

das würde ich gerne diskutieren...

Muss der Beobachtende über fachdidaktische oder fachwissenschaftliche Kompetenzen verfügen?

Item bei kA: „Der Unterricht hat einen klaren Fokus auf die zentralen Inhalte, die von den SuS verstanden werden sollen“

- zentrale Inhalte erfordern eine fachliche Expertise, das hat Folgen für die koll. Hospitation und die Bewertung.
- zentrale Inhalte sind von den Voraussetzungen abhängig, also nur in Kenntnis der Klassensituation bewertbar

Ist kognitive Aktivierung generisch beobachtbar?

Beispiele: Physik (Freckmann 2021), Geographie (Fögele u.a. 2022), Sport (kann kogn. Aktivierung kontraproduktiv sein?)

Inwiefern kann man die Qualität einschätzen, ohne zu wissen, weshalb ein L. etwas macht und ohne die Voraussetzungen der Klasse zu kennen?

Zitat im Manual S. 6: „Einschätzung der Unterrichtsqualität ist deshalb zu berücksichtigen, inwieweit die beobachteten Verhaltensweisen passend sind zur jeweiligen Phase und deren Zielsetzung.“

- ja! genau, aber das bedeutet, dass eine Beobachtung nicht ausreicht – Begründung! Aber: nie eine Lösung!

„...inwieweit die Qualität von Interaktionen zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern überhaupt unabhängig von ihrer Einbettung in den Verlauf einer Unterrichtsstunde erfasst werden kann. Denn es ist denkbar, dass bestimmten, **beobachtbaren Lehr- und Lernaktivitäten je nach Kontext eine unterschiedliche Bedeutung für die Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zukommt**, weil mit dem Wechsel der Sozialformen oder Lehrmethoden auch ein Wechsel der didaktischen Funktion verbunden sein könnte.“ (Pauli 2020, S. 135)

„Die Vielzahl von Lehrkräftekompetenzen, die zu vermessen der empirischen Bildungsforschung offenbar ein Leichtes ist, sind bestenfalls notwendige Bedingungen für die eigentliche Schlüsselkompetenz von Lehrkräften, **nämlich das tägliche Austarieren konkurrierender und mitunter konfligierender Ziele in Hinblick auf eine erfolgreiche kognitive und psychosoziale Entwicklung der Lernenden.**“ (Cortina 2020, S. 76)



B. Tiefenstruktur und die drei Basisdimensionen der UQ

das würde ich gerne diskutieren...

Was sind Tiefenstrukturen?

- Einerseits: „Tiefenstrukturen dürfen nicht mit Lernen gleichgesetzt werden“ (siehe b+w)
- Andererseits: Tiefenstrukturen als „Brücke zwischen Lehren und Lernen“ – dann ragen sie ja doch in Lernprozesse hinein. + ist Trennung von Angebot und Nutzung möglich (s. C)?

Begriffe und Verhältnis: Tiefenstruktur = Basisdimensionen?

- Tiefenstruktur ist Grauzone. Realistisch: [Das Erreichen der Tiefenstruktur wird mit der Erfüllung der Basisdimensionen wahrscheinlicher.](#) - Aber hier besteht ein grundsätzliches Problem:

Wann hat man die Tiefenstruktur wirklich erreicht und wer definiert dies?

Problem 1: ist die Bewertung/Einschätzung ‚richtig‘?

Problem 2: hat man die Tiefenstruktur erreicht, wenn man x mal „trifft eher zu“ und/oder y mal „trifft völlig zu“ angekreuzt hat?

Problem 3: Kann ausgeglichen werden, z.B. kann man die Tiefenstruktur noch erreichen, wenn Klassenführung ungut und kognitive Aktivierung sehr gut ist? (Optimalklassenstudien! Helmke 1988)

...

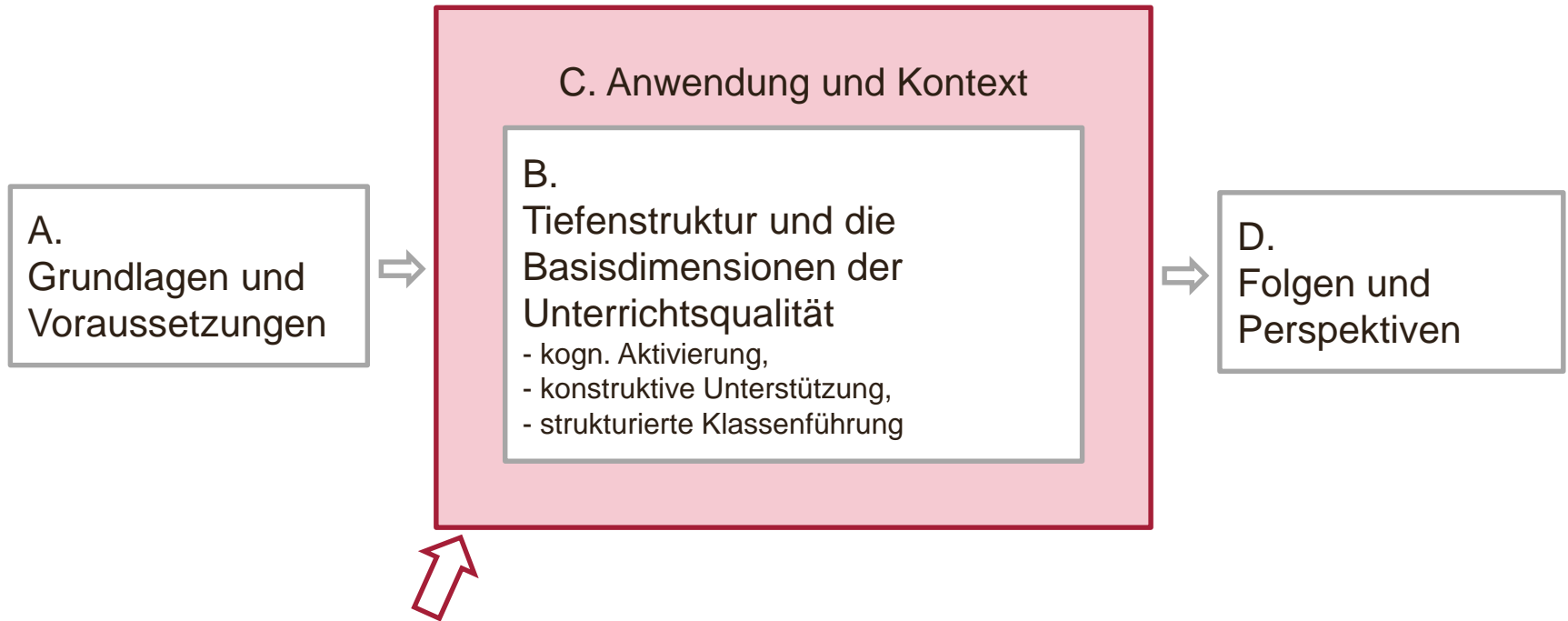
trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		?	

Auswahl und Wirkung der drei Basisdimensionen (z.B. Praetorius u.a. 2020)

- Klassenführung ist Voraussetzung für effektiven Unterricht; kA und iU folgt
- weitere wichtige Dimensionen: Üben! Beziehung! Fachspezifische Perspektive (Lipowsky/Bleck 2019)!
- Wirkung: „Aber auch im Hinblick auf die stärker fachspezifischen Aspekte könnte man argumentieren, dass die nicht vollständige Abdeckung zentraler Unterstützungsaspekte des Lernens von Schülerinnen und Schülern durch die drei Basisdimensionen aus lernpsychologischer Sicht [eine deutliche Einschränkung des Modells bedeutet und gegebenenfalls eine Erklärung für die zum Teil nicht vorhandenen oder geringen Effekte der drei Basisdimensionen auf den Lernzuwachs von Schülerinnen und Schülern darstellen könnte.](#)“ (Praetorius u.a. 2020, S. 314)



Strukturierung des Kommentars





C. Anwendung und Kontext

das würde ich gerne diskutieren...

Kollegiale Hospitation

Angebot-Nutzungsmodell

Von Forschungskonstrukten zu Lehrerkompetenzen



C. Anwendung und Kontext

das würde ich gerne diskutieren...

Kollegiale Hospitation

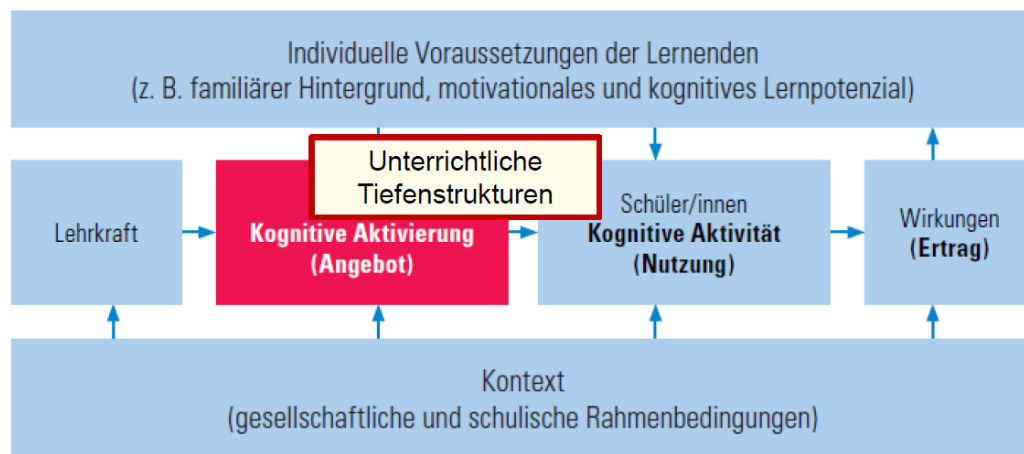
- Soll/kann der Beobachtungsbogen wirklich im Rahmen einer „kollegialen Hospitation“ genutzt werden?
- kollegiale Hospitation: Standards? Vorbereitung? Nachbereitung? Unterstützung?



C. Anwendung und Kontext

das würde ich gerne diskutieren...

Angebot und Nutzung



„Teaching is to be understood (...) as an invitation for understanding and sense-making“
(Biesta & Stengel, 2016, S. 34)

(Abb. aus Fauth & Leuders, 2022)



AUSSERSCHULISCHE KONTEXTE

SCHULISCHE KONTEXTE

Gesellschaft

z.B. Wirtschaftssystem, Sozialsystem

Region

z.B. Infrastruktur, außerschulische Bildungsangebote

direktes soziales Umfeld

z.B. Familie, Freundeskreis, Nachbarschaft



Lehrende

Professionelle Kompetenzen und individuelle Merkmale
z.B. Professionswissen, Überzeugungen, motivationale und emotionale Dispositionen (Traits)



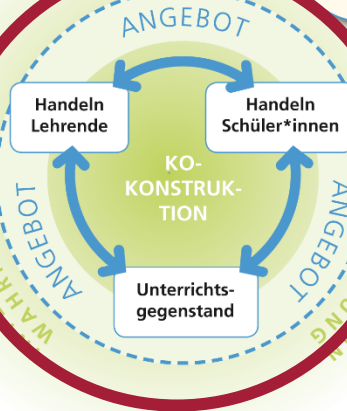
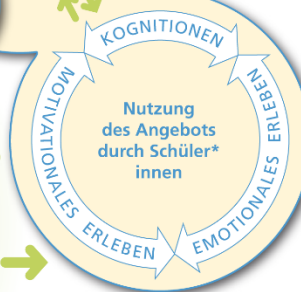
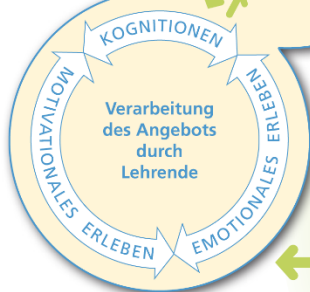
Schüler*innen

Lernvoraussetzungen
z.B. Vorwissen, Überzeugungen, motivationale und emotionale Dispositionen (Traits)

Vor- und Nachbereitung des Unterrichts

Unterricht

Mehr-dimensionale Bildungswirkungen



Handeln Lehrende

Handeln Schüler*innen

Unterrichtsgegenstand

Klasse + Fach

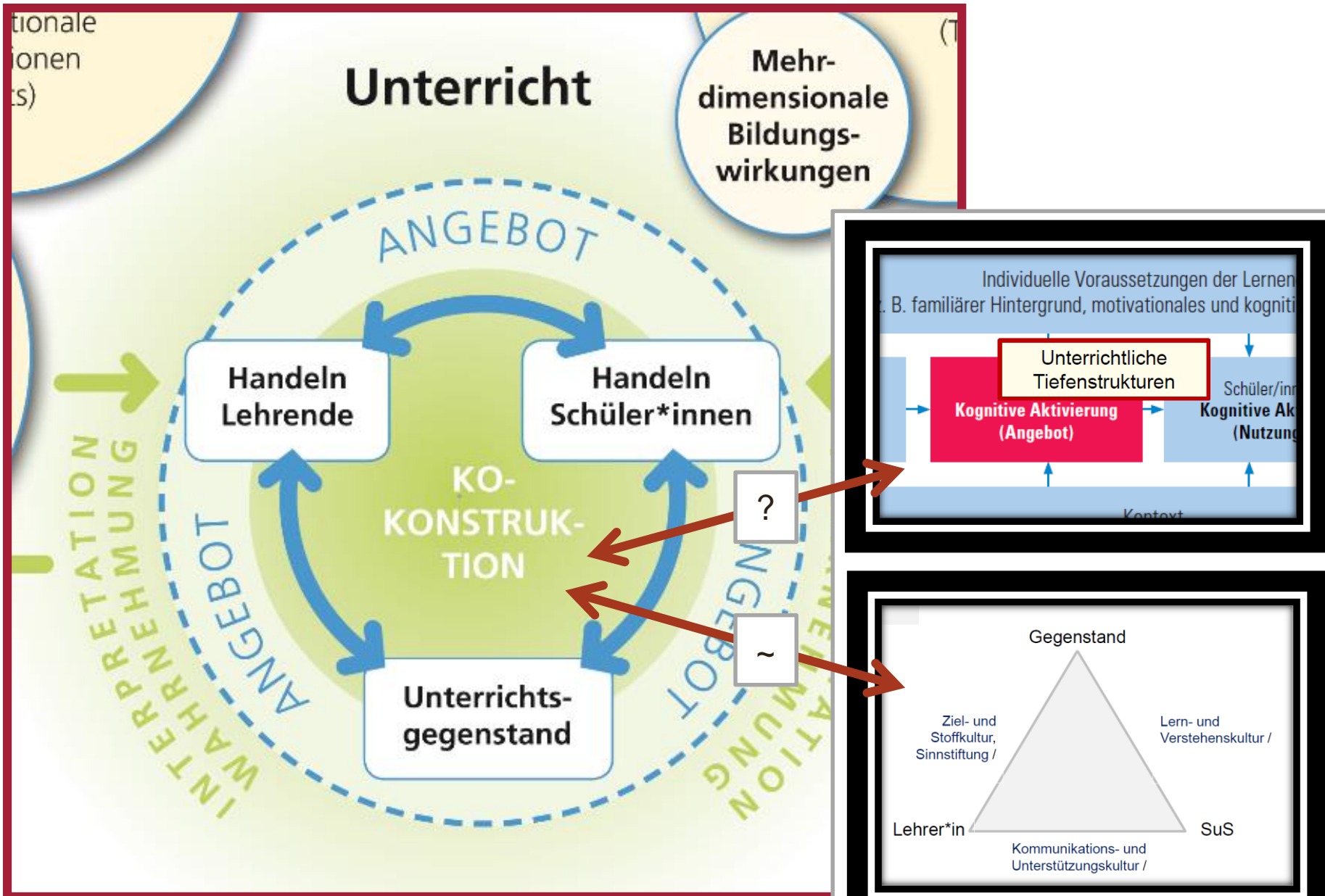
z.B. Klassengröße, curriculare Inhalte

Schule

z.B. Schulleitung, Kollegium

Bildungssystem

z.B. Organisation des Schulsystems, Lehrerbildung

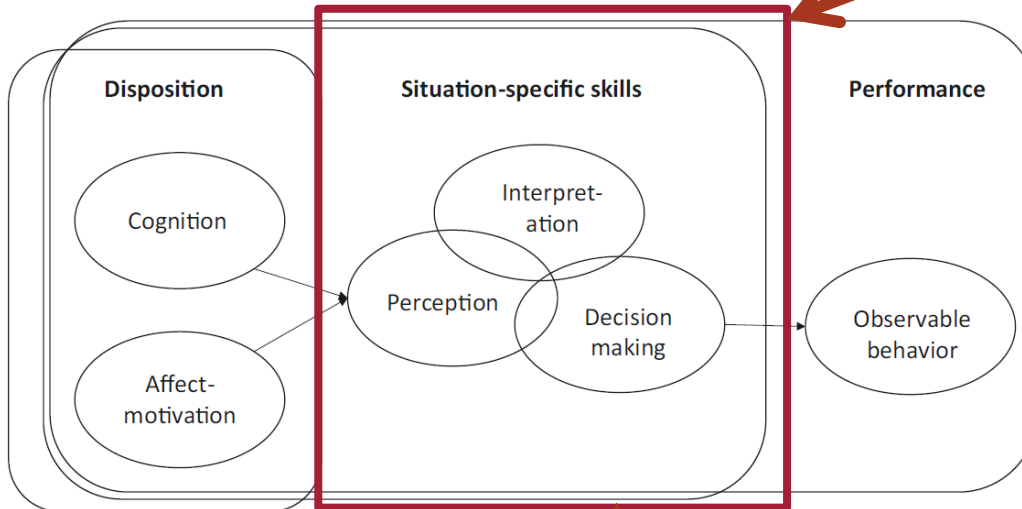
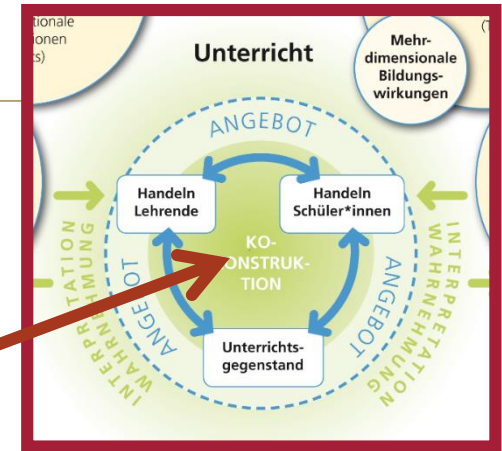




C. Anwendung und Kontext

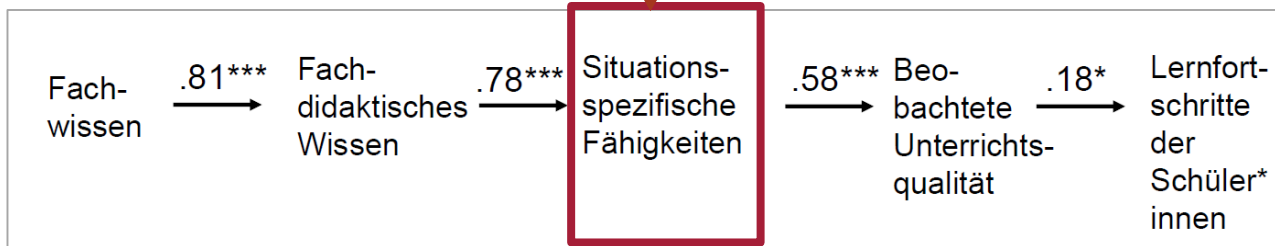
das würde ich gerne diskutieren...

Von Forschungskonstrukten zu Lehrerkompetenzen



Blömeke et al. 2015;
Metsäpelto u.a. 2022

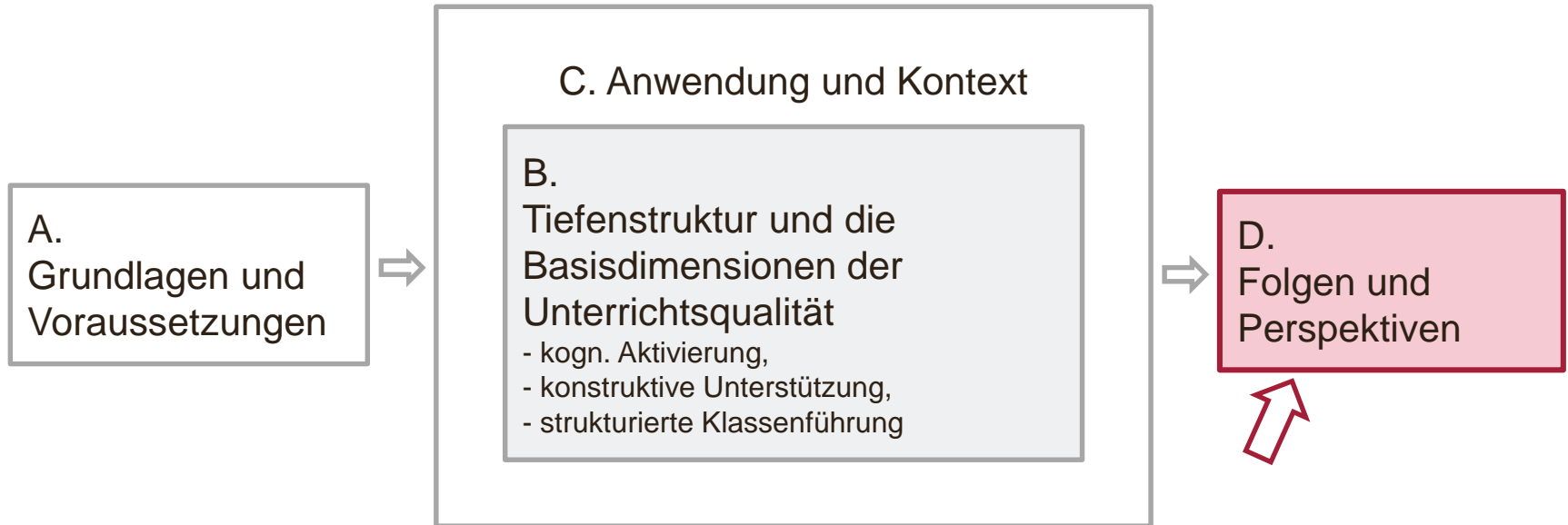
Fig. 1 A model of competence as a continuum (Blömeke et al., 2015)



König 2022



Strukturierung des Kommentars





D. Folgen und Perspektiven

das würde ich gerne diskutieren...

Was passiert, wenn man keine gute Rückmeldung erhalten hat?

- Trainingsprogramme, Fortbildungen....?

Verbindung Tiefenstruktur mit didaktischen Konzepten

- Fokus Lehrerzentrierung? Ist nicht der optimale Unterricht derjenige, der stark lehrerzentriert angelegt ist und immer wieder Schülerarbeitsphasen mit individueller Unterstützung bereit hält?
- Innovation? Kreativität? Herausforderungen der Zukunft?
- Fokus Umgang mit Heterogenität? Anbindung z.B. an individualisierende oder adaptive Konzepte

Von der Analyse der Unterrichtsqualität zur Entwicklung von Unterricht

- Man kommt – didaktisch betrachtet – von der Beobachtung und Analyse der Unterrichtsqualität nur wieder heraus, wenn man Tiefen- und Oberflächenstruktur zur Weiterentwicklung des Unterrichts verbindet.
 - z.B.: Klassenführung in Übergängen zwischen Phasen oder bei geöffnetem Unterricht?
 - z.B.: kognitive anregende Fragen und Aufgaben hängen von Unterrichtsphasen und Differenzierung ab
 - z.B.: individuelle Unterstützung ist gerade in schülerorientierten Phasen auch ein organisatorisches Problem
- Und die Weiterentwicklung ist doch nur möglich, wenn – siehe A. Theorie und normative Linie einbezogen werden.



D. Folgen und Perspektiven

das würde ich gerne diskutieren...

Was passiert, wenn man keine gute Rückmeldung erhalten hat?

- Trainingsprogramme, Fortbildungen....?

trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Verbindung Tiefenstruktur mit didaktischen Konzepten

- Fokus Lehrerzentrierung? Ist nicht der optimale Unterricht derjenige, der stark lehrerzentriert angelegt ist und immer wieder Schülerarbeitsphasen mit individueller Unterstützung bereit hält?
- Innovation? Kreativität? Herausforderungen der Zukunft?
- Fokus Umgang mit Heterogenität? Anbindung z.B. an individualisierende oder adaptive Konzepte.... z.B. →→

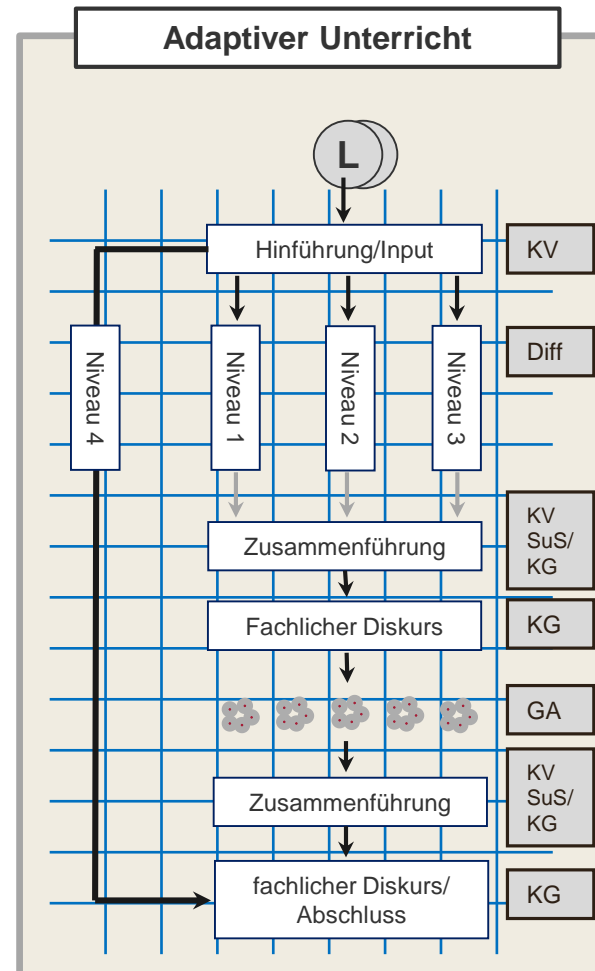
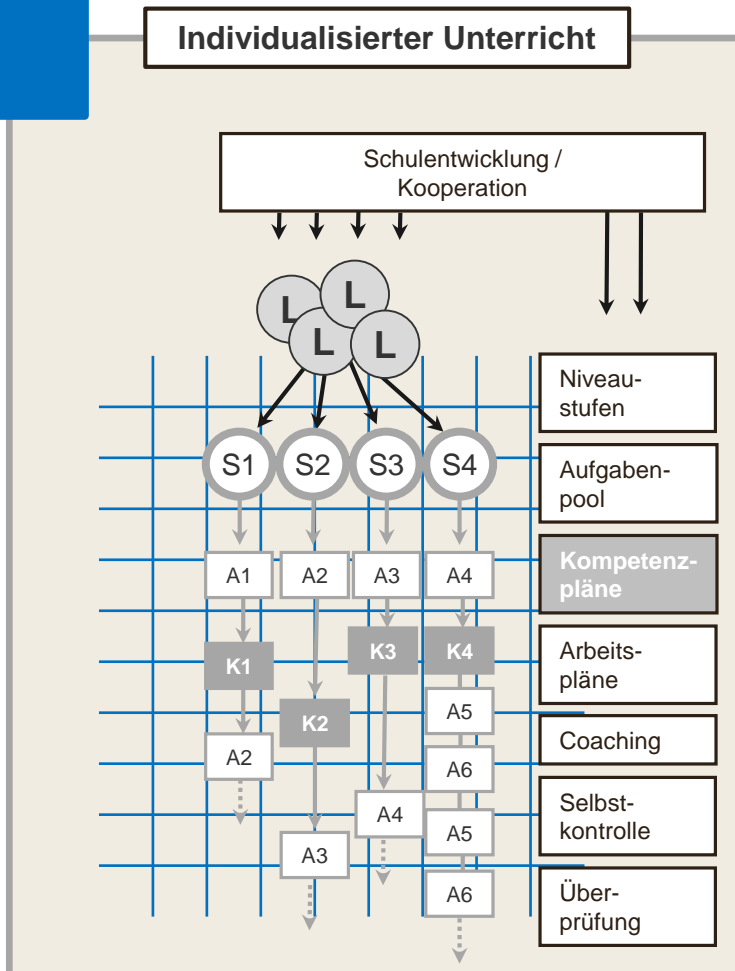
Von der Analyse der Unterrichtsqualität zur Entwicklung von Unterricht

- Man kommt – didaktisch betrachtet – von der Beobachtung und Analyse der Unterrichtsqualität nur wieder heraus, wenn man Tiefen- und Oberflächenstruktur zur Weiterentwicklung des Unterrichts verbindet.
 - z.B.: Klassenführung in Übergängen zwischen Phasen oder bei geöffnetem Unterricht?
 - z.B.: kognitive anregende Fragen und Aufgaben hängen von Unterrichtsphasen und Differenzierung ab
 - z.B.: individuelle Unterstützung ist gerade in schülerorientierten Phasen auch ein organisatorisches Problem
- Und die Weiterentwicklung ist doch nur möglich, wenn – siehe A. Theorie und normative Linie einbezogen werden.



Individualisierter Unterricht und Adaptiver Unterricht Tiefenstruktur!

Tiefen-
struktur



Tiefen-
struktur



D. Folgen und Perspektiven

das würde ich gerne diskutieren...

Was passiert, wenn man keine gute Rückmeldung erhalten hat?

- Trainingsprogramme, Fortbildungen....?

trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Verbindung Tiefenstruktur mit didaktischen Konzepten

- Fokus Lehrerzentrierung? Ist nicht der optimale Unterricht derjenige, der stark lehrerzentriert angelegt ist und immer wieder Schülerarbeitsphasen mit individueller Unterstützung bereit hält?
- Fokus Umgang mit Heterogenität? Anbindung z.B. an individualisierende oder adaptive Konzepte
- Innovation? Kreativität? Herausforderungen der Zukunft?

Von der Analyse der Unterrichtsqualität zur Entwicklung von Unterricht

- Man kommt – didaktisch betrachtet – von der Beobachtung und Analyse der Unterrichtsqualität nur wieder heraus, wenn man Tiefen- und Oberflächenstruktur zur Weiterentwicklung des Unterrichts verbindet.
 - z.B.: Klassenführung in Übergängen zwischen Phasen oder bei geöffnetem Unterricht?
 - z.B.: kognitive anregende Fragen und Aufgaben hängen von Unterrichtsphasen und Differenzierung ab
 - z.B.: individuelle Unterstützung ist gerade in schülerorientierten Phasen auch ein organisatorisches Problem
- Und die Weiterentwicklung ist doch nur möglich, wenn – siehe A. Theorie und normative Linie einbezogen werden.



Fazit

einerseits

... immenser Fortschritt, gemessen am Maßstab einer empirisch-quantitativ ausgerichteten Forschung, sehr gut strukturiert, sparsam und damit realistisch angelegter Bogen, sehr hilfreiches Manual, klarer Fokus auf Unterrichtsqualität, hohes Engagement für qualitativ hochwertigen Unterricht – **gut so!**

andererseits

... theorieloser oder -armer, empiristischer, normativ unklarer, in der Handhabung immens anspruchsvoller, in den Folgen unklarer, die Gefahr der Technologisierung von Bildungsprozessen touchierender; sehr senkrecht von Forschung auf Lehrerhandeln schließender und die Komplexität sehr stark reduzierender Beobachtungsbogen, der die herausfordernden Aspekte des Kerngeschehens im Lehrerberuf bestenfalls thematisiert, aber eigentlich meidet; mit Blick auf zukunftsgewandte Bildungsprozesse sehr defensiver Anspruch – **mehr Mut zur Innovation und Komplexität!**



Literatur

- Blömeke, S./Jentsch, A./Ross, N./Kaiser, G./König, J. (2022): Opening up the black box: Teacher competence, instructional quality, and students' learning progression. In: Learning and Instruction. 79. <https://doi.org/10.1016/j.learninstruc.2022.101600>
- Breidenstein, G. (2018): Schülerinnen und Schüler. In: Harring, M./Rohlf, C./Gläser-Zikuda, M. (Hrsg.): Handbuch Schulpädagogik. Münster/New York: Waxmann 2018, S. 317-327
- Cortina, K. (2020): Zur Optimierbarkeit von Lernen und Lehren aus empirischer Sicht. In: Zeitschrift für Pädagogik. 66. Jg./Heft 1, S. 72-77
- Decristan, J., Fauth, B., Heide, E. L., Locher, F. M., Troll, B., Kurucz, C. & Kunter, M. (2020). Individuelle Beteiligung am Unterrichtsgespräch in Grundschulklassen: Wer ist (nicht) beteiligt und welche Konsequenzen hat das für den Lernerfolg? Zeitschrift für Pädagogische Psychologie. doi:10.1024/1010-0652/a000251
- Decristan, J., Hess, M., Holzberger, D. & Praetorius, A.-K. (2020). Oberflächen- und Tiefenmerkmale - eine Reflexion zweier prominenter Begriffe der Unterrichtsforschung. Zeitschrift für Pädagogik, 66, 102-116
- Fögele, J./Sesemann, O./Westphal, N. (2021): Mit Basiskonzepten die fachliche Tiefenstruktur des Geographieunterrichts gestalten. Stuttgart: Klett
- Freckmann, J. (2020): Empirische Untersuchung Tiefenstruktur-orientierter Planung im Fachpraktikum Physik. Zur Rolle kommunikativer Impulse in der didaktischen Strukturierung. Dissertation Universität Oldenburg
- Hecht, M. (2009). Selbsttätigkeit im Unterricht. Empirische Untersuchungen in Deutschland und Kanada zur Paradoxie pädagogischen Handelns. Wiesbaden: VS
- Helmke, A. (1988): Leistungssteigerung und Ausgleich von Leistungsunterschieden in Schulklassen: unvereinbare Ziele? In: Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie. XX. Jg./1988/Heft 1, S. 45-76
- König, J. (2022): Kommentar als Critical Friend zum Vortrag von Mareike Kunter ‚Kompetente Lehrkräfte gewinnen und fördern. Was kann die Forschung dazu beitragen?‘ Im Rahmen der Vortragsreihe ‚Fachgespräche Lehrerbildung‘ am 15.06.2022 (online). https://www.youtube.com/playlist?list=PLTWNOvrDhZ_mS3I7Yp19Tz1v0QCb0nVgW
- Lipowsky, F./Bleck, V. (2019): Was wissen wir über guten Unterricht? – Ein Update. In Steffen, U./Messner, R. (Hrsg.): Unterrichtsqualität. Konzepte und Bilanzen gelingenden Lehrens und Lernens. Grundlagen der Qualität von Schule 3 (Beiträge zur Schulentwicklung). Münster und New York: Waxmann, S. 219 – 249
- Messner, R. (2019). „Tiefen-Didaktik“ - zur praktischen Wende der Lehr-Lernforschung. In U. Steffens & R. Messner (Hrsg.), Unterrichtsqualität. Konzepte und Bilanzen gelingenden Lehrens und Lernens (S. 29-56). Münster: Waxmann
- Metsäpelto, R.-L. u.a. (2022): A multidimensional adapted process model of teaching. In: Educational Assessment, Evaluation and Accountability, 34. Jg., S143–172
- Praetorius, A.-K./Rogh, W./Kleickmann, T. (2020): Blinde Flecken des Modells der drei Basisdimensionen von Unterrichtsqualität? Das Modell im Spiegeleiner internationalen Synthese von Merkmalen der Unterrichtsqualität. In: Unterrichtswissenschaft.48. Jg., S. 303-3178
- Vieluf, S., Praetorius, A.-K., Rakoczy, K., Kleinknecht, M. & Pietsch, M. (2020). Angebots-Nutzungs-Modelle der Wirkweise des Unterrichts: Ein kritischer Vergleich verschiedener Modellvarianten. Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft, 66, 63-80. doi: [10.3262/ZPB2001063](https://doi.org/10.3262/ZPB2001063)



Danke für Ihre (digitale)
Aufmerksamkeit!



aktuelle Veröffentlichungen

utb.

Thorsten Bohl | Jürgen Budde
Markus Rieger-Ladich (Hrsg.)

Umgang mit
Heterogenität in
Schule und Unterricht

neu!



Verlag Julius Klinkhardt/utb
2017. 312 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-8252-4755-3
24,99 EUR



Thorsten Bohl, Albrecht Wacker (Hrsg.)

Die Einführung der Gemeinschafts-
schule in Baden-Württemberg

Abschlussbericht der wissenschaftlichen
Begleitforschung (WissGem)



WAXMANN

Verlag Waxmann
2016, 416 Seiten, broschiert,
ISBN 978-3-8309-3416-5
37,90 EUR

Marcus Syring
Thorsten Bohl
Rainer Treptow (Hrsg.)

PÄDAGOGIK

YOLO –
Jugendliche und ihre
Lebenswelten verstehen

Zugänge für die pädagogische Praxis



Verlag Beltz/Juventa
2016, 240 Seiten, broschiert,
ISBN 978-3-407-25745-1
29,95 EUR